

GREGOR PRAML *16.06.1974

Als gebürtiger Deutsch-Franzose lebt Gregor Praml heute in seiner Heimatstadt Frankfurt am Main. Er ist mit der Kulturszene durch unterschiedlichste Projekte eng verknüpft: sowohl als Musiker und Komponist als auch als Moderator und Veranstalter sowie als freier Redakteur für den Hessischen Rundfunk. Der studierte Diplommusiker mit Hauptfach E-Bass und Kontrabass (Hochschule für Musik „Franz Liszt“, Weimar) war Mitglied unterschiedlicher Ensembles wie dem international mehrfach ausgezeichneten Ensemble Mi Loco Tango (u.a. Internationaler Piazzolla Wettbewerb 2008), dem Ensemble SIEMPRE LOCO und dem Jazz-Trio tri.of.us, in dem er seine Qualitäten als Kontrabassist im Spiel mit Effekten und Loops unter Beweis stellen konnte. Dazu kommen spartenübergreifende Formate wie die Konzertlesung „In Auschwitz gab es keine Vögel“, die er 2019 mit der Autorin Monika Held als Erinnerungsprojekt mit Fokus auf junge Menschen entwickelt hat und seitdem bundesweit an vielen Schulen präsentiert hat. Als Solist ist er Preisträger des Internationalen Sperger Kontrabasswettbewerbs 2020 für sein Werk „FRÜHLINGSPROLOG“ (Kategorie „Creativity“). Praml arrangiert und komponiert seit seinem Studium 1995 für Theater-, Performance- und Tanzproduktionen.

Parallel dazu war Gregor Praml seit 2003 als freier Redakteur für den Hessischen Rundfunk tätig. Dort hat er sein Können als Musikredakteur, Autor, Moderator und Social-Media-Manager unter Beweis gestellt. Am längsten für das Radioprogramm von hr2-kultur, seit 2018 zudem für die hr-Bigband.

Von 2016 bis 2020 hat Praml als künstlerischer Leiter das renommierte Weltmusikfestival Kassel verantwortet. Das Festival, das einen wichtigen kulturellen Beitrag in der Region liefert, lädt dazu internationale Stars der Weltmusikszene nach Kassel ein.

Innerhalb von „Jazz Connects RheinMain“ gemeinsam mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain hat er 2022 und 2023 die beiden Reihen „Literatur.Jazz“ und „Solo.Jazz“ erfolgreich an unterschiedlichen Orten in der Region initiiert.

Als Komponist war er zuletzt verantwortlich für die Musik zum Theaterstück „zurückGEHEN oder hierBLEIBEN. HEIMAT?“ (Premiere 22.09.2023) am Theater Willy Praml und zu den Tanztheaterstücken „GLANZ*“, „ANGSTHASEN“ und „GÄNSEHAUT UND ESPENLAUB“ (Choreografie: Célestine Hennermann). Für letztere beiden Produktionen erhielt er gemeinsam mit der Tanzcompany Hennermanns Horde den Kinder- und Jugendtheaterpreis KARFUNKEL der Stadt Frankfurt am Main in 2022 – diese Auszeichnung hat er bereits 2015 gemeinsam mit Célestine Hennermann für das Stück „miniMAX“ erhalten.

Gregor Praml ist seit 2017 Gastgeber der Konzert-Talk-Reihe „The LOKAL Listener – Gregor Praml trifft...“, mit der er einen wichtigen Beitrag zur Kulturszene im Rhein-Main-Gebiet etabliert hat.